

## 111

1696 August 5., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR MICHEL-JEAN] AMELOT AN DIE  
EIDG. ORTE

"Sur le compte que je me suis donné l'honneur de rendre au Roy [Ludwig XIV.] de ce qui m'a été représenté à la Diète de Baden [- Jahrrechnung vom Juli 1696; Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten; der franz. Ambassador nahm dagegen persönlich an den Verhandlungen teil -] <sup>1</sup> en votre nom touchant le desir que vous avez d'être compris de la part de sa Ma.<sup>te</sup> dans la paix generale [gemeint in den Frieden von Rijswijk, der am 20. September 1697 zwischen Frankreich und u.a. dem Röm. Reich zustandekommen sollte] <sup>2</sup> lors qu'elle se fera; et sur la Lettre qui me fust mise entre les mains pour luy faire tenir: jl a plu au Roy de m'adresser sa reponse <sup>3</sup>, où vous trouverez de nouvelles assurances de sa bienveillance Royale pour vous.

Je n'ay pas voulu differer de vous l'envoyer et de charger le S.<sup>r</sup> [Charles-Léonard Cruau] de La Boulaye mon secrétaire [particulier] de la porter à Zurich [dem Vorort], ne doutant pas, que vous ne la receviez avec plaisir. Jl ne me reste que vous assurer ...".

1) s. EA VI 2, 620 (Nr. 335)  
3) s. Rott/Représentation IX 617

2) s. ebenda 621 b

Kopie, vermutlich von der franz. Ambassade für Ammann Beat Kaspar Zurlauben bestimmt. - AH 89, 203 - Blatt 203<sup>v</sup> leer

## 112

1686 Juni 24. - 1687 Juni 24.

A

LANDVOGTEIRECHNUNG VOM LANDVOGT IM THURGAU, SALOMON HIRZEL,  
STADTHAUPTMANN UND RAT VON ZÜRICHEA VI 2, 1722<sup>1</sup>

"Rechnung ... Salomon Hirzels ... in Nammen Meiner Gnädigen Herren deren 10 Orthen [den VII im Thurgau reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE - plus BE, FR und SO]

Erstlichen Einnemen von Diebstählen, falschem gewücht undt dergleichen Verbrechen."

131  
131

- R 5 "Von Caspar Althenburgern [=Altenburger] von Pfyn, umb das Er einen Sackh entwendt."
- R 11 "Von Etwelchen Jungen Gesellen aus dem Langdorff, wegen Sie Etwas Fleisch Entfrömbt."
- R 43 "Von Jacob Bächlin, Jacob Hilzingern und Mithafften von Gachnang, umb das Sie Wein Herren Pfarherren [=Prädikant Hans Heinrich Lavater, dieser wurde auch Pfarrer genannt, bzw. Pfarrer Johann Keiser] daselbsten weggenommen."
- R 5 "Von Ulrich Bruchli von Weylen [=Wilen], der Etwas wenig Kernen Entwendt."
- R 7 ss 9 "Von Augustin Goldern [=Golder], umb das Er Sich in Einer Rechnung Etwas Uebersehen."
- R 7 ss 3 "Von Hans Ackherman[n] aus dem Schroffen, wegen Er Ein Waagen Ketten genommen."
- R 10 "Von Hans Adrian Schönholzern von Jstighoffen [=Istighofen], umb das Er Sich umb Etwas im Zehenten übersehen."
- R 200 "Von Adam Osterwalder von Halingen, wegen Er mit Seinen Vogtkinderen betrüeglich umbgegangen."
- R 7 ss 10 "Von Gerg Rüthy aus der Langenmüllli [=Langmühle], umb das Er Etwas gefahrs im Wein gebraucht."
- R 8 ss 12 "Von Tobias Weilern [=Weiler], der zu Einer Unthreüw verholffen."
- R 6 ss 10 "Von Margaretha Etzenspergerin [=Etzensperger] und Anna Kollfingerin, wegen Sie Etwas wenig weins Entwendt."
- R 18 "Von Stoffel Riebers Seel. Erben von Dägerwylen [=Tägerwilen], umb das Sie in der Theillung Etwas Korn hinderhalten."

"Summa 329 R 14 ss"

"Einnemmen von Ehebrüchen, Bluethschanden, und nothzwang."

- R 18 "Von Hans Jacob Pfistern [=Pfister], und Margaretha Burgermeisterin [=Burgermeister] von Müllhaim [=Müllheim], welche im Trithalben grad verwanth, Sich mit ein andern fleischlich verfelth. Seind arm."
- R 100 "Von Lienhardt Müllern aus dem Wäschbach [=Wöschbach], umb das Er ein lange Zeith mit Anna Partenschlagerin von Schaffhausen Sich im Ehebruch vergriffen."
- R 7 ss 3 "Von obbesagter Anna Partenschlagerin wegen angedeüter Ursach. Jst arm."
- R 20 "Von Joachim Reiffen [=Reifer] ab der Hueb [=Hub], wegen mit Rosina Bomerin [=Bommer] begangnen Ehebruchs bezogen."
- R 25 "Von Elsbetha Vetterlin [=Vetterli], umb das Sie mit ihrem Knecht die Ehe gebrochen."
- R 25 "Von Hans Conrad Amman[n] von Ermetingen [=Ermatingen] wegen mit Seiner Magdt veryebter Leüchtfertigkeith."
- R 30 "Von Gerg Bertoldi von Metlen [=Mettlen], umb mit des Schneiders Tochter daselbsten begangnen Ehebruchs."

"Summa 225 R 3 ss"

"Einnemmen von Fridbrüchen und gefährlichen Schlägen."

- R 21 ss 9 "Von Heinrich Spengler von Hilzighausen [=Illighausen?], wegen das Er Jacob Frölichen [=Fröhlich], zwar ohne Vorsatz an einem aug gefährlich verletzt."

- R 12 "Von Jacob Ludwig von Mathwylen [=Mattwil], umb das Er Seinem Schwähern Einen Stoss gegeben."
- R 20 "Von Magdalena Hörclin, wegen Eines gefährlichen Jhrem Mann gegebenen Streichs."
- R 26 "Von Felix Deüchern [=Teucher] von Steckborn, umb das Er Conrad Düringern ohne gegebenen Anlass nächtlicher Weyl gffährlich geschlagen."

"Summa 79 R 9 ss"

"Einnemen vom Faltschen: auch gefährlichen loben, schwöhren, und Gottlösteren".

- R 75 "Von Lienhardt Haasen [=Haas] dem Jüngerem von Pfy, wegen ausgegossnen (doch ohne Vorsatz) gottlästerlichen reden."
- R 50 "Jst von Adam Schmuckhlin [=Schmuckli] von Metlern [=Mettlen], umb unveranthwortlich ausgestossnen lästerlichen reden wegen zu beziehen gewesen."

"Summa 125 R"

"Einnemen von Fählen, und auskauff der Leibeigenschafft"

- R 8 "Von Gerg Jungen [=Jung] des Kieffers [=Küfer?] Seel. Erben von Pfy, wegen ihres Vatters Seel. Fahl."
- R 6 "Von Hauptman Stephan von Weinfeldten wegen Seiner Frawen auskauff der Leibeigenschafft."
- R 14 ss 6 "Von Hans Heinrich Gentschen [=Gentsch] Seel. Erben von Nünforn [=Neunforn] wegen ihres Vatters Seel. Fahl erhebt."
- R 9 ss 9 "Zalth Michell Gebhardt [=Gebhard] aus der Tieffen Mühli [=Tiefenmühle], auch wegen Seines Vatters Seel. Fahl."
- R 4 ss 12 "Von Hans Stahlen [=Stahl] Amman zuo Jttingen, wegen Seiner Frawen Maria Weberin [=Weber] Seel. Fahl."
- R 3 ss 9 "Von Jacob Pupigkoffers [=Pupikofer] Seel. Fahl empfangen."
- R 8 ss 6 "Von Gödion Scherbens [=Scherb] Seel. Erben ihres Vatters Seel. Fahl halber bezogen."
- R 12 ss 1 "Von Etwelchen in Hans Heinrich Kellers Quartier ahn geringen Fählen erhebt."
- R 4 "Von Ulrich Hoffer [=Hofer], wegen Er Sich der Leibeigenschafft entlediget, Eingenommen."
- R 6 "Von Tobias Lenzinger, wegen Barbara Böchlerin [=Böckli?] Seel. Fahl."
- R 16 ss 7 "Verrechnet Anthoni Peruquet, das Er ahn Fählen in Seinem Quartir bezogen habe."
- R 12 "Von Amman Blatners [=Blattner] Seel. Erben, wegen Jhres Vatters Seel. Fahl."
- R 21 ss 6 "Von Johannes Müllers und Jacob Zülligs Quartir ahn fählen, und auskauff der Leibeigenschafft empfangen."
- R 6 "Von Johannes Garthenman [=Gartenmann] von Brunschhofen [=Bronschhofen], wegen Seiner Frawen Margaretha Lüthin [=Lüthi] auskauffter Leibeigenschafft."
- R 8 "Von Hans Ulrich Schweitzer [=Schweizer] von Ezwaylen [=Etwilen] wegen Seines Vatters Seel. Fahl erhebt."
- R 9 ss 7 d 6 "Von Heinrich Sigwart [=Siegwart] wegen Anna Maria Füllimännin [=Füllemann] auskauffter Leibeigenschafft."
- R 14 ss 6 "Wegen Emanuel Hausmans [=Hausmann] von Steckborn Seel. Fahl eingenommen."

- R 3 ss 9 "Von Catharina **Weberin** von Ezweylen, umb das Sie Sich der Leibeigenschafft auskaufft."
- R 4 ss 12 "Hat Hans **Stahl**, Amman auf der Egg wegen Seiner Schwiger Barbara Harderin [=Harder] Seel. Fahl erlegt."
- R 7 ss 3 "Von Melchior Labhardten [=Labhardt] dem Beckhen von Steckhboren, wegen Seiner Tochter auskauffter Leibeigenschafft."
- R 5 ss 5 "Für des Lorenz Schlatters [=Schlatter] Seel. Fahl empfangen."
- R 34 ss 13 "Verrechnet Ulrich Ackhert [=Ackert], undt Adam Stuz [=Stutz], das Sie in ihren Quartieren ahn Fählen bezogen haben."

"Summa 220 R 6 ss 6 d"

"Einnemmen von Beharrlichen Scheltungen."

- R 20 "Von Caspar Grömblich [=Gremlich] von Ropperschweilen [=Raperswilen], wegen Er auf Einer scheltung wider Ludwig **Ebingern** verharret."
- R 20 "Von Hans Gerg **Sahlern** aussen Buoch [=Buch], umb das Er die Anna Andresin [=Andres] beharrlich gescholthen."
- R 8 "Von Michell Büöchi [=Büchi] von Eschligkon [=Eschlikon], wegen Einer beharrlichen scheltung wider Gerg Leütheneggern [=Leutenegger]. Jst arm."

"Summa summarum meines gantzen Einnemens 1028 R 2 ss 6 d"

"Dargägen habe in Nammen Meiner Gnädigen Herren der 10 Orthen ... Jch ausgeben, wie folgt"[:]

- R 16 ss 7 d 6 "Habe ich ferndriges Jahrs [1686], als ich [an der Jahrrechnung vom 30. Juni]<sup>2</sup> zue Baaden mein Huldigung erstattet, daselbsten verzehrt."
- R 96 "Für mein- undt der Ambtleüthen Mäntell bezalth."
- R 160 "Für der Landtg[ric]hts dienern [=Knechte] Mäntell bezalth."
- R 120 "Für die 12 dis Jahrs gehalthne Landtg[rich]t."
- R 35 ss 14 "Hab ich ahn Hausrath [im Schloss zu Frauenfeld] lauth beyhanden habenden Zedlen, und Specification bezalth."
- R 22 ss 6 "Dem Botten ab St. Bernhardsberg [=Grosser St. Bernhard] 12 ss ab dem Gotthardt 2 ss und Grimslen<sup>3</sup> 7 ss 6 d, auch anderen armen Vertribnen, und mit Brand beschädigten Leüthen bezalth. Bringt obige Summa."
- R 15 ss 3 "Habe ich in Schlössern, und Clöstern [=Gotteshäuser], da man gastiert wordten, ahn Lezinen hinderlassen."
- R 36 ss 10 "Jst zuo Suolgen, als ich Sambt denen Beambten [=Amtsleuten] Tagsazung<sup>4</sup>, aufgegangen."
- R 18 ss 6 "Ausgeben, und Verzerth, als ich sambt denn Beambten in Meiner gnädigen Herren und Oberen geschefften hin- und wider verreisen müessen."
- R 47 ss 12 "Jst diss Jahr über aufnamb underschidlichen Kundtschafften und anders Meiner gnädigen Herren der 10 Orthen Jnteresse betr. aufgegangen."
- R 21 ss 3 "Jst aufgangen, als Jch in Meinen Gn. Herren der 10 Orth geschefften hin und wider schickhen müessen."

- R 14 ss 9 "Jst wegen Einer über Jacob Habisreütingern [=Habisreutinger] von Buoweyl [=Buhwil], der Sich wider bestialisch vergriffen, gehaltenen Hochgericht aufgangen."
- R 20 "Dem Baschi Pfister für Ein diss Jahrs erhaltenen Fündelkindt bezalth."
- R 20 "Dem Hans Heinrich Kellern Ebenmässig für ein verpflognen Fündelkindt guethgemacht."
- R 205 ss 13 "Gebürth mir Von meinem ganzen Einnemmen Von Jedem Hundert 20 ss. Bringt obige Summa."
- R 91 ss 3 "Jst deren Herren Ehren Gesandten, und dieneren, Jtem beeder Herren Landtvögten<sup>5</sup>, und Beambten Zue Baaden [an der Jahrrechnung vom 30. Juni 1686]<sup>6</sup> gewöhnliches Rechengelth."

---

"Summa meines ganzen Ausgebens 941 R 12 ss 3 d."

"Wan nun das Ausgeben Gegen dem Einnemmen abgezogen würdet, findet Sich, das Meinen Gnädigen Herren der 10 Orthen Jch hinaus schuldig verbleibe

86 R 5 ss 3 d

Trifft Jedem Orth für Seinen Theill

8 R 9 ss 6 d."

- 1) Die entsprechenden Gesamtsummen fehlen in den gedruckten Abschieden.
- 2) s. EA VI 2, 172 (Nr. 101) bzw. 1725 Art. 60. Der dafür in Frage kommende Zuger Tagsatzungsgesandte Beat Jakob I. Zurlauben war an dieser Tagsatzung nicht anwesend.
- 3) vgl. dazu ebenda 1729 Art. 78 Pt. 2
- 4) In Sulgen fand alljährlich eine Tagsatzung in thurgauischen Angelegenheiten statt, s. dazu u.a. ebenda 1737 Art. 117 Pt. 2 sowie 1743 Art. 172.
- 5) Der Vorgänger Hirzels als Landvogt war Othmar Blumer.
- 6) s. Anm. 2

---

Kopie, vermutlich von der Kanzlei des Thurgaus oder der Grafschaft Baden für Stadt und Amt Zug bzw. dessen Ammann, Beat Jakob I. Zurlauben, bestimmt. - AH 89, 204-213 - Blatt 204 und 213<sup>r</sup> leer

113

1666 Dezember 18., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. RESIDENTEN FRANÇOIS] MOUSLIER AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

---

"J'apperois bien que la mesjntelligence dont vous m'escrivez par vostre lettre n'est point utile a nos affaires et que les uns pour l'amour des autres vous vous portez a des extremités qui rendent les biensfaits du Roy [Ludwig XIV.] assez mal colloquez dans les uns ou dans les autres et surquoy vous voulez bien que je vous ... [dise] que vous auriez pû avoir un peu plus de retenüe qu'il n'en paroist par ce